

# I N H A L T

Vorbemerkungen	8
1. Die fundamentalontologische Frage	11
2. Die Fragwürdigkeit der Sinnfrage	11
3. Die Mehrdeutigkeit der Frage nach dem Sinn von Sein	12
4. Die fundamentalontologische Frage zielt auf das Konstitutionsprinzip des Seinsbegriffs	14
5. Definitive und konstitutive Sinnfrage	14
6. Konstitutiver Sinngrund und konstituierter Grundsinn von „Sein“	15
7. Sinn und Un-Sinn der fundamentalontologischen „Seinsfrage“	16
8. Die fundamentalontologische Frage bei Heidegger	18
9. Die ontologische und die fundamentalontologische Grundfrage	21
10. Die ontisch orientierte Seinsfrage in ihrer Fragwürdigkeit (zwei Grundeinsichten)	22
11. Bewußtsein als notwendiger allgemeiner Rahmen der ontisch orientierten „Seinsfrage“	25
12. Die ontologische Bezüglichkeit zum Ontischen und das Problem der Sprache	26
13. Die Kritik der ontologischen Frage im traditionellen Ontologieverständnis	27
14. Die „kopernikanische Wende“ im Ontologieverständnis bei Kant	29
15. Terminologische Klärung	32
15.1. „Ontologie“ im speziellen und allgemeinen Sinn	32
15.2. „Ontologisch“ im engeren und weiteren Sinn	33
15.3. Die Doppeldeutigkeit von ‚Sein‘	37
16. Die ontologische Orientierung – Fundamentalontologie oder Ontologie des Bewußtseins	39

17.	Die ontologisch orientierte „Seinsfrage“ der Fundamentalontologie	41
18.	Beachtung der prinzipiellen Differenz zwischen der ontologischen und fundamentalontologischen Grundfrage	44
19.	Die wechselseitige Bedingtheit beider Fragen	46
20.	Der gemeinsame Wahrheitsbezug der Fragen	47
21.	Der primäre Charakter der fundamentalontologischen Frage	50
22.	Die fundamentalontologische Grund-Frage und ihre Doppeldeutigkeit bei Heidegger	52
23.	Ursachen des Mißverständnisses der Grund-Orientierung der fundamentalontologischen Frage bei Heidegger	54
23.1.	Die fundamentalontologische Frage und die Phänomenologie	54
23.2.	Heideggers Verständnis von Phänomenologie	56
23.3.	Heideggers Verständnis von Phänomen	57
23.4.	Der Phänomenbegriff und die ontische Grund-Orientierung der Fundamentalontologie	59
23.5.	Die absichtliche Indifferenz von Ontischem und Ontologischem	62
23.6.	Die Unzulänglichkeit des formalen Phänomenbegriffs bei Heidegger	64
23.7.	Ontologische Bezüglichkeit – das Wesen phänomenalen Sichzeigens	66
23.8.	Der innere Widerspruch der Phänomenstruktur und die wechselseitige Bedingtheit von Sichzeigen und Erscheinen	70
23.9.	Ontologie und Phänomenologie	73
24.	Ontologie und Fundamentalontologie	79
25.	Der ontologische Zirkel und die fundamentalontologische Grund-Frage	84
26.	Fundamentalontologie – die notwendige Basis der Ontologie	88
27.	Methodisches Prinzip der Fundamentalontologie	90
28.	Kant und das Problem der Fundamentalontologie	91

29.	Die Fragwürdigkeit des „fundamentalontologischen“ Charakters der Existenzialontologie Heideggers	93
29.1.	Heideggers Mißverständnis des Ansatzes der fundamentalontologischen Grund-Frage	93
29.2.	Der ontologische Charakter des Daseins	96
29.3.	Das Dasein als Einheit ontisch – onto-logischer Bezüglichkeit	97
29.4.	Die Doppeldeutigkeit der Frage nach dem Dasein	99
29.5.	Das ontologische „Seins“-Verständnis – die Grund-Bedingung eines ontisch orientierten „Seins“-Verständnisses	100
29.6.	Das Verhältnis von „Seins“-Verständnis und Existenzverständnis	103
29.7.	Die Verfehlung der fundamental-ontologischen Frage-Stellung	106
29.8.	Die Sinn-Bestimmung des „Seins“ aus dem Horizont von „Zeit“ und ihre Einordnung in die fundamentalontologische Problematik	107